

## **Aufruf zum Antikriegstag 1. 9. 2016**

Vor 77 Jahren brach Hitler den schlimmsten Krieg des Jahrhunderts vom Zaun, der über 60 Mio. Menschenleben kostete. Er brachte viele zur Einsicht

### **NIE WIEDER KRIEG!**

Doch nun sind wieder Millionen Kriegsflüchtlinge unterwegs. Terroranschläge versetzen weltweit Menschen in Angst und Schrecken. Nationalisten predigen nationalen Egoismus, Fremdenhass und Abschottung. Allzu viele teilen die Welt in Gut und Böse ein.: die Bösen muss man - am besten ferngelenkt - vernichten.

### **IST DER FRIEDE EINE ILLUSION?**

Dieses Schreckensszenario ist aber nur die halbe Wahrheit. Denn nie gab es so viele Menschen, die für Frieden und Entwicklung ihre ganze Kraft einsetzten. Als die Behörden allein dem überbordenden Flüchtlingsstrom nicht mehr gewachsen waren, haben Hunderttausende von Freiwilligen in beispielloser Solidarität alles daran gesetzt, dass die Schutz Suchenden in unserem Land ein Stück Menschenfreundlichkeit erfahren konnten. Diese Nächstenliebe hat es verdient, beachtet zu werden, nicht statt der bösen Hässlichkeiten gegen die Asylbewerber.

### **DIE DEUTSCHEN WOLLEN FRIEDEN**

Umfragen haben es immer erwiesen: Die Deutschen wollen keine Politik der militärischen Stärke, wie sie in Vietnam, Afghanistan, im Irak gegen den Terror gescheitert ist, keine Atombomben wie in Büchel oder Drohnenmordstützpunkte wie in Ramstein. Aber es genügt nicht, diese Friedenssehnsucht in den eigenen vier Wänden und im Gespräch mit Gleichgesinnten zu betonen. Der Friedenswille muss auf die Straße!

## **DARUM KOMMT ZUR FRIEDENSKUNDGEBUNG AM ANTIKRIEGSTAG.**

Treffen am „Philipp-Mees-Platz“ um 17 Uhr  
Eröffnungskundgebung und Musik  
Demonstrationszug durch die Eisenbahn- und Marktstraße zur  
Stiftskirche  
Kundgebung an der Stiftskirche/Adler Apotheke mit Redebeiträgen  
und Musik  
Ende gegen 19 Uhr

## **NIE WIEDER KRIEG – NIE WIEDER FASCHISMUS**

